

Englands Palästina-Sorgen

Die Vorgänge in Palästina bereiten hier große Sorgen. Man erwartet in den nächsten Tagen die Ankunft einer Delegation von Arabern aus Palästina in London zu Verhandlungen über eine Lösung der Palästina-Frage...

Der panislamische Palästina-Kongress inairo nach eine Entschleunigung an, worin die Teilung Palästinas abgelehnt wird, es würde unannehmliches Aufheben stellen und die Zubeiung...

Souhaug will verhandeln

In der Verhandlungsbasis des Gewerkschaftsringes der GÖZ, hielt der Gewerkschaftsleiter, Herr G. wieder eine feiner lobende Rede gegen Deutschland...

Das Oberflächliche Steinfolien-Industrie hat für bedingte Subventionen...

ANVEA Zahnpasta Herrlich erfrischend

gründlich reinigend und dabei den Zahnschmelz schonend. Große Tube 40 Pf., kleine Tube 25 Pf.

Jungargorgen und Sorgen um den Hochschulnachwuchs

Nach einem Vortrag von Dr. W. Koll auf dem Studententag der Medizinischen Akademie Düsseldorf...

Wie Italien kolonisiert

20000 Bauern gehen als Siedler nach Libyen

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

h. Rom, 12. Oktober. Der siebente Jahrestag des Marsches auf Rom wird in Italien auf eine besondere und einseitige Weise gefeiert...

Prag erkennt seine Gegner

Vor einer Umschwung der innerpolitischen Meinungsbildung?

Prag, 12. Oktober. Die politische Entwicklung der letzten Wochen konnte naturgemäß auch auf die innenpolitische Meinungsbildung in der Tschecho-Slowakei...

Deutsche Ärzte kaltgestellt

Die deutsche Universität in Prag, vor allem die medizinische Fakultät, erlebt zur Zeit schwere Tage. Die deutschen Studenten, die früher von Staatsangehörigen...

Arbeitsdienst angeordnet

Das amtliche Tschecho-Slowakische Präsidium veröffentlicht ein Dekret über die für die Wirtschaftslage im Staate recht bezeichnend ist die Mitteilung...

Ein Pionier des deutschen Volksebens.

Am 12. Oktober vollendete der bekannte Münchener Bergler Hugo B r u d m a n n sein 70. Lebensjahr. Mit 14 Jahren trat er in den ersten Beruf...

Sozialminister einen Gesamtvertrag über Arbeitskolonisation (Arbeitslager) ausgearbeitet, der von der Regierung genehmigt wurde...

Die italienischen Freiwilligen

Der nationale Senber Salamanca teilte seinen Offizieren mit, daß die aus dem nationalen Heer zurückgezogenen italienischen Freiwilligen am Montag Spanien verlassen hätten...

Francos Forderungen

General Franco hat einen Vertreter der englischen Nachrichtenagentur Reuters eine Unterredung gewährt, in der er im Hinblick auf die Zurückziehung von 10000 italienischen Freiwilligen die Forderungen...

Die amerikanische Firma Lockheed Aircraft Co. die Unterredung eines weiteren Vertrages mit dem britischen Luftfahrtministerium...

Schulzmeister: Konrad Böhler, Veranwortlich für Inhalt Dr. Hans Gieseler (qualifizierter Sachverständiger) für Wirtschaft, Dr. E. Schulz (Sachverständiger) für Bauwesen...

Die vorliegende Nummer der Hallischen Nachrichten umfaßt 14 Seiten

ROT BART MOND-EXTRA. Schilling 18 Pf., wirklich „eine Klasse für sich“

weiter Vorstöße des Ausschusses des Deutschen Nachrichtenbüros und Vorsitzender der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in München.

Mitgliederberufung der Grabbe-Gesellschaft. Im Rahmen der Feiertage Grabbe-Gesellschaft am Freitag, dem 14. Oktober, die Angehörigen der Grabbe-Gesellschaft zu einer Festigung und Mitgliederberufung ein, in der eine Ueberblick über die bisher geleistete Arbeit der Gesellschaft...

Dasager Kunstreiter der WDWV. Der Gaus Danzig der WDWV hat einen Kunstreiter von 10000 Gulden (4700 RM) gewährt. Dieser Preis wird ausschließlich anlässlich der Gaukulturwoche durch den Gauleiter verteilt werden...

Der einsame Passagier

Erlebnis aus den Krisentagen auf einem Riefendampfer

Die großen Schiffahrtsgesellschaften, die den Transoceanien aus den amerikanischen und dem europäischen Gebiet vermitteln, haben seit gute Tage...

In jenen Krisentagen vor der Münchener Zusammenkunft war die Meinung, aus Amerika nach Europa zu reisen, aus dem Zeitpunkt angefangen...

Am Freitag ist der Himmel in Europa wieder klar geworden, und sofort hat Amerika die touristischen Beziehungen zur alten Welt wieder aufgenommen...

Und er saß da mit 500 Dinners

Der Vater glaubt gar nicht, welche festen Traditionen sich am Rande der Weltgeschichte abspielen können...

Bomber zusammengepflohen

Die englische Luftwaffe wurde am Dienstag wieder von einem schweren Unfall betroffen...

Verheerende Waldbrände in USA

In Nord-Dakota und Ontario wüten seit Tagen verheerende Waldbrände, deren heftige abstrahlende Strahlen zum Entsetzen...

mit den Jahren

Advertisement for OKASA featuring various products like 4000 RM, 100 RM, and Grundstücke, along with contact information for a pharmacy.



Das gesamte von den deutschen Truppen bis zum 10. Oktober abends besetzte Gebiet Sudetendeutschlands

Neues aus aller Welt

EN. und DL. graben ein Schiff aus

Im Dienste der Schrottgemeinnutz An der Strommaut vom 11. Januar 1921 strandete an der sumpfigen Mündung bei Schöpin der dänische Dampfer 'Havel'...

Frauenmörder festgenommen

Auf dem Hamburger Bahnhof gefasst Der Hamburger Frauenmörder Much, nach dem auch im Gau Halle-Verden gefasst wurde...

Großmutter erwirgt Entgelt

Schlimm nur noch der Tat Eine englische Tragödie hat sich am Montag in G. a. D. 9 er. a. abgelebt...

Aus dem D-Zug gestürzt

Föhllicher Unfall bei Gr. Wutermith In der Nähe der Station Gr. Wutermith an der Strecke Berlin-Wagburg hat sich ein tödlicher Unfall ereignet...

800 Kinderballone explodiert

Unfall bei Verarmungspropaganda in Dänemark Bei der Propaganda für eine politische Verarmung in Dänemark ereignete sich am Montagabend ein nicht alltagsüblicher Unfall...

Cheftritt mit dem Hammer

Verachteter Todschlag an Frau und Kind Vor dem Berliner Schmutzgericht begann am Dienstag eine anstrengende Verhandlung...

3000 Rinderballone explodiert

Unfall bei Verarmungspropaganda in Dänemark Bei der Propaganda für eine politische Verarmung in Dänemark ereignete sich am Montagabend ein nicht alltagsüblicher Unfall...

Advertisement for '2 to Ford-Lieferwagen' and other vehicles, including a list of used cars and motorcycles.

Advertisement for 'Butter Krause' featuring a grid of products like coffee, tea, and food items with prices.

Advertisement for 'Radio-Schau' and 'Möbel-Sammlebe' featuring various household goods and furniture.

Stadt-Zeitung

Heute, 12. Oktober
Spuk in der Eberesche

Wenn die Sonne scheint und man einen Mantel anhat, kann man unter Mittag noch ganz gut im Freien sitzen. Dies heißt kürzlich der Chronist mit Wohlgefallen fest, als er in Friedrichs Garten herumspazieren war und sich endlich auf einer Bank niederließ. Er sah sich um und bemerkte eine seltsame Erscheinung über der Parkbank, sein Gesicht war so leuchtend, und nur die Profilen schienen sich im Halblicht zu spiegeln. Der Chronist schlug die Chronik auf und las die Beschreibung der Erscheinung vor und las sie laut vor. Er sah sie nicht, er sah nur die Profilen der Erscheinung und die Profilen der Erscheinung.

In diesen Dämern hielten eine Stimme. Eine höchst merkwürdige, dünne und leicht geseufzte Stimme, die sich aus dem Rücken des Chronisten: „Na, alter Knabe?“

Der Chronist ließ sich aus seinen schönen Gedanken lösen und drehte sich empört um. Nicht nur, daß ihm die unermessliche Störung an sich ärgerte, er war vor allem über die Form der ihm gewordenen Rede sehr ungehalten. Die Stimme eines Bekannten war es nicht gewesen, von unbekanntem Herkunft war sie, es war die Stimme eines Mannes, mit „alter Knabe“ tituliert zu werden. Es galt also, hier eine Gegenmaßnahme mit Rücksicht zurückzuführen.

Das jeder war der Schuldige nirgends zu entdecken. So schloß der Chronist auch in das Gefühl, daß er sich niemandem. Daraufhin erhob er sich wieder und rief mit seiner Stimme: „Kommen Sie herans, Sie freches Biest!“ Aber es kam keiner, und er schloß die Chronik wieder nicht, „Geh fort, du alte Kröte!“

Das feste denn doch dem die Krone aus dem Chronist sprang aus, von der bestienartigen Gestalt gelassen, und stierte mit unheimlicher Wut auf die Erscheinung. Auch aus dem sortierten Braumantel wurde ihm „Biest“ ein glattes Gesicht gezeichnet, das er nicht zu dem Chronisten erkannte. Das er aber zu allem Überflusse nicht nur angefordert wurde, brach er auf, sondern sich auch zum hellen Mittag in einer öffentlichen Grünanlage schloß zu legen, das erschien ihm eine rechtlich unverständliche Zumutung, die strenge Züchtigung verdient.

Indes die Chroniken schütteln niemanden, sie schütteln sich nur. Woher auf dem Weg, noch in den letzten Jahren eine Menschenfresser zu entdecken. So wäre denn das wilde Unberührt vergeblich gewesen, wenn nicht die unheimliche Lautstärke eines „Na, alter Knabe?“ gerufen hätte, gerade, als der Chronist mit seinen Mantel zusammenstellte, um sich beim Fortlaufen zu beschützen. Die Stimme der Chronik ausmachen können, daß die Stimme aus dem Rücken eines Mannes, der sich hinter der Chronik hinter der Bank. Und dort auf den beiden Zweigen lag ein — nein, nicht ein dreifaches Knäuelchen, sondern ein kleiner grüner Papagei!

Der Chronist sah zum zweitenmal auf die Bank und starrte den Papagei mit tiefer Bewunderung an. Seit man, so grübelte er, gehörten Papageien zur mittelalterlichen Fauna? Das Reich der Tiere unter einem solchen Himmel oder in den Tropen? Sollte etwa, während der Chronik abnungslos auf der Bank trümelte, plötzlich ein neues Erdzeitalter angebrochen sein, das die hallische Landschaft mit Kolibris und Tigern bewaldete?

„Sei brav, Biest!“ rief das Papagei, und folgend schüttelte der Chronist die Auslassungen seiner Phantasie. Das zoologische Phänomen auf der Eberesche war natürlich ein entsetzlicher Vorfall!

Der Chronist ließ in sich die moralische Beurteilung, das er sich zu erlauben, um es vor den Unfluren der herrschaftlichen Mitternacht und über der Stille sagte sich allen Schmeicheln und hinter den Rücken gegenüber gänzlich unangenehm. Er laupte wiehlerlich sein grünes Gefieder, rief verächtlich: „Geh fort, du alte Kröte!“ und floh dann auf und davon. Die Götter mögen wissen, was aus ihm noch geworden ist. ASS.

Zwei Langfinger gefast

Festgenommen wurde der 17jährige G. S., wohnhaft in Halle, der in mehreren Fällen diebstahlverdächtig ist. Er ist zum erstenmal in Halle gefast worden. Er ist zum erstenmal in Halle gefast worden. Er ist zum erstenmal in Halle gefast worden.

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle
Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kältester gestern morgen 7 Uhr

Mittwoch, 12. Okt., morg. 7 Uhr	6.31
Donnerstagmorgen	6.25
Donnerstagmorgen	9.30
Donnerstagmorgen	6.50
Donnerstagmorgen	6.08

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle
Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kältester gestern morgen 7 Uhr

Oktober	Lufttemperatur	Lufttemperatur	Lufttemperatur	Windrichtung	Windstärke	Beobachtung	Beobachtung
12.	14.2	13.0	7.8	4	SW	1	wolkig
13.	14.2	13.0	7.8	4	SW	1	wolkig
14.	7.12	4.8	7.8	2	WSW	3	wolkig

Sühne für Verbrecherfahrten in Halles Umgebung

Acht Jahre Zuchthaus für einen Straßenräuber

Zwei Fälle nachgewiesen — Unter schwerem Verdacht in weiteren Fällen — Anheimlicher Radfahrer überfiel Frauen auf dunkler Landstraße — Er sprach seine Opfer zunächst an — Raublater Griff nach der Handtasche

Nach zweimaliger Aussetzung der Verhandlung verzerrte am Dienstag die I. Große hallische Strafkammer dem am 5. März 1932 geborenen schwer vorbestraften Hermann Erbert aus Wülfen wegen Straßenraubes in zwei Fällen zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Im November und Dezember u. J. hatten sich in der Umgebung von Halle und Merseburg mehrere Überfälle auf Frauen und Mädchen ereignet, die so ähnlich verlaufen waren, daß man wohl den Schluß ziehen konnte, sie seien von eins- und demselben Täter verübt worden. Es handelte sich dabei um vier Raubüberfälle und zwei Fälle von verletzter Notwehr. Nicht nur nach der Art der Ausführung glichen die Verbrechen einander auffallend, sondern auch der Täter wurde von den Überfallenen nach Gestalt und Kleidung ziemlich übereinstimmend beschrieben. Als man dann den wiederholt, und zwar auch bereits im Jahre 1921 vom Schwurgericht Landau zu fünf Jahren Zuchthaus und acht Jahren Ehrenrechtsverlust wegen verübten schweren Raubes, vorbestraften Hermann Erbert unter bringendem Zeterdacht verfolgte, glaubten fünf von den sechs Überfallenen mit größter Wahrscheinlichkeit in ihm den Täter wiederzuerkennen, wobei auch sein flüchtiges Fahrwerk eine Rolle spielte. Das Gericht war jedoch der Meinung, daß dieses Verbrechen allein in nicht ausreichte, um den Angeklagten, der jede Schuld von

Konung bis Ende harrnädigt in Abrede stellte, zu überführen. In der Hauptverhandlung wurde Erbert im Laufe der Verhandlung als Zeuge vernommen und seine Aussagen im Hinblick auf die Angelegenheiten beurteilt, müßten also noch andere Beweismittel hinzutreten. Das aber war bei Erbert unter Vermeidung der Sache gelöst. Verbrechen der Fall.

Am 8. November u. J. wurde am Mittertage die Wohnung des, die mit ihrem Hahn auf der Heimfahrt begriffen war, auf der Landstraße Halle — Meißen, durch den Radfahrer von einem Radfahrer angegriffen. — „Frau, fahren Sie doch nicht so schnell!“ rief er ihr zu. — Und dann befam sie auch schon einen Stoß, daß sie in den Straßenrand fiel. Der Mann entziff ihr die Handtasche und enterrne sich in Richtung Seite. In der Handtasche hatte sich u. a. eine Armbanduhr befunden, und zwar eine in schwarzem Zifferblatt und weißen Zehlen, also keine übliche, sondern eine sehr wertvolle. Der Radfahrer schlug beim Angefallenen gefunden und von der Angefallenen selbst sowie von ihrem Vater, der sie ihr gegeben hatte, an bestimmten Wertes mit Sicherheit festgestellt wurde. Der Radfahrer wurde von dem mit der Anzeige, er habe die Uhr für 5 RM. von dem großen Unbekannten gekauft. — Er machte dabei u. ins Eingangsgehende Angaben, daß das Gericht trotz der Unwahrscheinlichkeit der Behauptung die Behauptung annehmen und seine Angaben nachprüfen. — Wie zu erwarten, mit günstigem Ergebnis! — Und die Behauptung Erberts, er sei im jenen Zeit beim Abend zu Hause geblieben, wurde von seiner Ehefrau nicht bestritten. Sie sagte vielmehr

aus, ihr Mann sei damals überfallen worden mit dem Radfahrer zusammen und habe auf ihre Frage, wo er gewesen sei, geantwortet, daß gehe sie nicht an!

Bei dem zweiten Falle, der zur Verurteilung führte, kam zu der Zeugin der Ehefrau des Erberts auch die Überfallene hinzu, daß er sich für vor der Zeit, da das Verbrechen geschah, in einer Verkehrswegs-Wirtschaft aufgehalten hätte. Der Überfall aber war auf der Straße G. L. im Salzmünde, also ganz in der Nähe, geschah, nicht bei dem früheren Raub, und zwar am 11. November zwischen 19 und 20 Uhr. Auch hier hatte Erbert kein Opfer zunächst angegriffen. — „Nobin wollen Sie denn, Fräulein?“ hatte er gesagt, „verlassen Sie sich nur nicht!“ — Und wiederum war dann ganz plötzlich der Griff nach der Handtasche erfolgt. Dabei war Erbert ausgetreten, hatte sich aber schnell wieder erholen und war in Richtung Landstraße davongeeilert. Als das Mädchen um Hilfe rief, sie für ihn zu: „Dass ja die Schamane, du!“ — Die Handtasche wurde ihm später geleert in der Höhe des Zeterdacht. Der Radfahrer sagte, als er die Handtasche geleert hatte, er habe die Uhr für 5 RM. von dem großen Unbekannten gekauft. — Er machte dabei u. ins Eingangsgehende Angaben, daß das Gericht trotz der Unwahrscheinlichkeit der Behauptung die Behauptung annehmen und seine Angaben nachprüfen. — Wie zu erwarten, mit günstigem Ergebnis! — Und die Behauptung Erberts, er sei im jenen Zeit beim Abend zu Hause geblieben, wurde von seiner Ehefrau nicht bestritten. Sie sagte vielmehr

Das NSV.-Bild der Woche



Südendeutsche Mütter und Kinder fanden in der Mütterheim der NS. Volkswohlfahrt des Gau Halle-Merseburg Aufnahme. Nachdem der seelische Druck der letzten Wochen von ihnen genommen war, erholten sie sich zusehends, und mit Begeisterung verfolgten sie die geschichtlichen Stunden der Befreiung ihrer Heimat am Rundfunkapparat. Unsere Aufnahme zeigt eine Gruppe von süddeutschen Müttern bei Handarbeiten in dem schönen Müttererholungsheim der NS. Volkswohlfahrt in Bad Kösen. (Aufnahme: NSV.-Bildstelle Gau Halle-Merseburg)

Halles neue Jugendherberge

Das Haus am Heiderand vor der Eröffnung — Aus der ersten Zusammenkunft des Ortsverbandes Halle für Deutsche Jugendherbergen

Am Jungvolktag am der Radfahrerheim fand gestern Abend die erste Zusammenkunft des Ortsverbandes Halle für Deutsche Jugendherbergen statt. Der neue Leiter des Ortsverbandes, Oberbauführer Engel, gab im Verlauf der bedeutungsvollen Tagung bekannt, daß demnächst am Heiderand die neue Jugendherberge Halle eröffnet werden, nachdem die Räume der alten Jugendherberge dem Städtischen Jugendamt zur Verfügung gestellt worden sind.

Im letzten Jahre über 7000 Übernachtungen gezählt, 400 Ausländer fanden in diesem Zeitraum Aufnahme. Das Haus am Heiderand Weg wurde bislang von dem Jugendamt geteilt. Nunmehr wird die Halle für die Jugendherberge Halle, die im Jahre 1938 fertiggestellt werden soll, am Heiderand neu erbaut. Die Halle wird im Herbst 1938 fertiggestellt sein. Die Freizeitanlagen sind im Aufbau. Die Halle wird im Herbst 1938 fertiggestellt sein. Die Freizeitanlagen sind im Aufbau.

Halle soll künftig ein Mittelpunkt der aktiven Arbeit am Jugendbergsport im mitteldeutschen Raum werden. Zum erstenmal wurde deshalb auch eine gemeinsame Zusammenkunft der Förderer und Mitarbeiter des Jugendbergsportwerkes in unserer Stadt einberufen, um zu einem erweiterten Kreis die arbeitsfähigen der Tätigkeit am Jugendbergsport zu erörtern und die Zusammenarbeit aufzuarbeiten. Als ein Ausdruck der engen, unmittelbaren Verbindung zwischen Jugendbergsport und Ditleer-Jugend ist einleitend ein Bericht in der Zeitung des Ortsverbandes angelesen worden. Der Ortsbauführer der Ditleer-Jugend, Oberbauführer Engel, ist nunmehr selbst an die Spitze des Ortsverbandes getreten. Der neue Leiter begrüßte im großen Saal des Jungvolkheimes die Ertrichtenen und dankte einleitend für die Teilnahme am Jungvolktag. Er sprach von der herzlichen Worten für die langjährige fruchtbare geleistete Arbeit. Oberleiter Heimeke hat mehr als alle Jahre die besten Kräfte dem Heiderand der Jugendherberge gestellt. In Halle gerundet und sich demnächst im Gebiet der Jugendherberge große Verdienste erworben.

Der Zweck der Zusammenkunft, den Mitglieder des hallischen Ortsverbandes Arbeit über die hohe Bedeutung des Jugendbergsportwerkes zu verdeutlichen und sie zum gesteigerten Einsatz für dieses ideale Ziel anzuregen, wurde durch die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und zu höchster Blütezeit. Die Ditleer-Jugend, auf die aufzuführenden Plänen „Jugend und Heimat“. Im Bild und Ton wurde hierbei die Entwicklung des deutschen Jugendbergsportwerkes angedeutet. Die ersten Jugendherbergen entstanden im Jahre 1907, im Jahre 1908. In der Zwischenzeit wurde dann aber auch dieses gegenwärtig der Welt zweifelsfrei und mißbraucht. Der Nationalsozialismus ergriff brachte es zur wahren Höhe und

Eindrehler auf der Flucht erschossen
 Gohrlich. Abends gegen 11 Uhr bemerkte die Tochter des Müllermeisters G. einen Mann, der sich an einem Fenster zu schälen machte, um einzufleischen. Sie rief den Vater herbei. Darauf ergab der Mann die Flucht und hörte auch nicht auf dreimaligen Anruf. Der Müller machte von der Schusswaffe Gebrauch und traf den Eindrehler tödlich. Bei dem Geschießen handelt es sich um einen 30jährigen Einwohner aus Walsleben.

Bei der Kartoffelernte vom Blitz erschlagen
 Coswig. Während eines Unwetters befand sich in der Nähe von Großmüly der Mühlendehler eines Werdegewerks auf dem Felde stand ein 15jähriger Knabe, das mit dem Zubinden der Kartoffelblätter beschäftigt war. Plötzlich ging ein Blitz nieder und tötete den Knaben auf der Stelle. Der Mühlendehler blieb unverletzt, auch dem Werdegewerk geschah nichts.

Im Kreis des Starstroms
 Gießensleben. Durch Zerstörung in der Ueberlandleitung wurde die Wasserleitung von Gießensleben unterbrochen. Der 47 Jahre alte Streckenmeister Hermann Wiedemann liegt auf einem Maß der Leitung, um einen Leitungsfehler zu suchen.

Dabei kam er mit der Starstromleitung in Berührung. Obwohl H. schnell geborgen werden konnte, waren Wiederbelebungsbemühungen doch erfolglos.

Zwei Frauen und ein Kind verunglückt
 Torgau. Auf der Straße Torgau-Liebenwerda prallte ein Leipziger Kraftwagen, der mit zwei Frauen und einem Kind besetzt war, gegen einen Baum, als er beim Überholen eines Gegenwärtigen ausweichen wollte. Alle drei Insassen wurden schwerverletzt ins Torgauer Krankenhaus gebracht.

Förderung von Schulgärten
 Delitzsch. Bezirksleiter Richter aus dem Kreise Delitzsch und Delitzsch hatten sich an einem Auszubildendenlehrgang zur Förderung und Pflege der Schulgärten in Delitzsch aufgenommen. Kreis-Schulrat Blum, Bitterfeld, wies auf die wachsende Bedeutung der Schulgärten und die damit für die Schule entfallenden Aufgaben hin, die in den amtlichen Richtlinien schon festgelegt sind. Diese wurden von Richter S. i. d. T., Delitzsch, eingehend erläutert, wobei er Grenzen und Möglichkeiten der Beobachtungen umriß. Die einzelnen Gärten wurden von mehreren Lehrkräften im Referat, in praktischen Vorführungen oder in Unterrichtsbeispielen einer Würdigung unterzogen. Der Schulgarten der Mädchenschule überreichte die Lehrgangsteilnehmer durch seine mit großem Interesse, viel Fleiß und Liebe gelieferten Anpflanzungen und Einrichtungen, die sich auf langjährige praktische Erfahrungen stützen.

Jugendfeuerwehren in der Provinz
 Nachwuchskräfte sollen die aktive Mannschaft tatkräftig unterstützen

In zahlreichen Orten und Gemeinden der mitteldeutschen Heimat ist man in letzter Zeit bei der Einrichtung von Jugendfeuerwehren geschritten. Der technische Auszubildendenlehrgang ist zur Zeit bei den meisten Wehren der Provinz auf beachtlicher Höhe. Es gibt heute schon Landkreise, deren Dörfer fast vollständig über eine moderne Motorpritze verfügen, und es wird weiter außerordentlich viel für die praktische und theoretische Auszubildenden der Mannschaften getan. Die Provinzialfeuerwehverbände haben eine andere große Sorge: Es fehlt an Nachwuchskräften. In besonders traurigen Fällen haben sich Bürgerwehler einzelner Dörfer ausgemungen, mit der Einführung der Pflichtfeuerwehr zu drohen und eine bestimmte Anzahl von Einwohnern zu benennen, die von Wehres wegen in der Wehr Dienst zu tun hätten. In der mitteldeutschen Heimat brauchte es solchen Maßnahmen nicht ansetzen zu werden. Erfreulicherweise finden gerade die Wehren und die Gruppen des roten Kreuzes bei dem Hohenstaubener des Staates in der Provinz Sachsen, Oberpräsident von Ulrich, einen eifrigen Förderer. Hand in Hand mit der Schaffung der Berufsfeuerwehr einer erfolgreichen Arbeit der Wehren ging die gründliche Ausbildung der Mannschaften, die ebenfalls sofort in Angriff genommen wurde. Nach Vertiefung der Feuerwehreinrichtungen der Provinz in der Provinz Sachsen, bei der Nachbildung ist man mit großem Interesse daran, diese in ihrer Art modern zu gestalten.

dernen Schule des Reiches auch das Führerkorps der Wehren einer planmäßigen Fortbildung zu unterziehen. Die Jungen sind überall mit einem modernen „Feuerwehr“ bei der Sache, wenn es gilt, hier und da eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen. Sind sie erst einmal „eingearbeitet“, wird mit der aktiven Mannschaft geübt, deren Männer die jungen Kameraden vertrauensvoll unter ihre „Fittiche“ nehmen werden. Selbstverständlich haben die Jungen auch jetzt schon bei jedem Generalalarm sofort zur Stelle zu sein. Wenn sie natürlich auch im Ernstfall noch nicht einfügig sind, wie das wenige Monate später der Fall sein wird, können sie doch schon zu Verbesserungen, Hilfsdiensten usw. herangezogen werden. Später sollen sie besonders als Mithilfe an der alten Handhabung der Wehren eingesetzt werden. Weiter sollen sie für soziales Schutzbewusstsein sorgen. Die Motorpritzen verlangen naturgemäß besonders ausgebildete Fachkräfte der aktiven Mannschaft. Zweierlei erreicht man ebenfalls sehr leicht durch die zahlreichen Gründungen von Jugendfeuerwehren in der Provinz und kleinen Städten. Einmal erhalten die betreffenden Wehren rein soßenmäßig eine Verhärtung im Ernstfall, die ihnen wertvolle Dienste bei richtigem Einsatz leisten kann. Zum anderen wird eine junge, gut ausgebildete Reserve herangezogen, die durchaus geeignet ist, den Nachwuchs für die Wehren zu stellen.

Der „Geist“ von Polleben

Ein geheimnisvoller Vorgang in den Kellern des Amtes, der eine überraschende Lösung fand

Das es in den Kellern unter dem zum Amte Polleben gehörigen alten Wohnhause lag, war eine Tatsache, die allen Polleberern bekannt war. Es war auch leicht erklärlich, daß hier Weiler umgeben müßten, denn durch die Kellerstühle führte der alte unterirdische Gang, der früher die Verbindung des Schlosses Polleben mit den Schlossern Mansfeld und Teuburg herstellte hatte.

Gleichwohl konnte man diese Räume nicht ungeachtet liegen lassen. Sie eigneten sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Kartoffeln, und in jedem Herbst wurden sie dort an Ort und Stelle nach Reife- und Speisefähigkeit sortiert. Bei dieser Arbeit waren jeweils 10 bis 15 Frauen mehrere Tage beschäftigt. Man arbeitete allerdings nur mit Schauern, und die Furcht erhöhte sich noch durch die Geschichten, die man sich dabei erzählte.

Es war etwa in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, daß sich ihnen allen dabei tatsächlich der Spuk zeigte. Man war eben von dem Frühlingsaufbau zurückgekommen, als man in dem offenen Gange deutlich schillernde Schritte hörte. Angstvoll setzte man auf, und wirklich niederstiegen sich die Gestalten. Gleichwohl blieb man noch weiter in dem Keller, weil man den Spott des Gutsherrn bemerken eben fürchtete wie die Weiler. Als sich aber ein stürmischer Wind in dem Gange zeigte, das gespenstische Schattens warf und sich langsam dem Keller näherte, da hielt es die Frauen nicht mehr länger; sie fürsteten in Todesangst hinein auf den Hof und alarmierten alle Arbeiter. Bisignell verbreitete sich die Kunde, daß es in Goringes Keller lag, im ganzen Dorf. Eine große Menschenmenge

sammelte sich an, aber da der Gutsherr nicht selbst ausgehen mag, mochte es niemand, den Keller zu betreten.

Schließlich sah man hoch zu Hof der Wachtmeister, und nach einigen Jagen meldeten sich ein paar böserer Männer, die bereit waren mit ihm gemeinsam den Kampf mit den Weibern anzufangen. Der Wachtmeister entführte seine Filiole, die Männer bewachten sich mit Mistgabeln und Dreifloßstein.

Als nun die mutige Schär von Keller betrat, sah sie sofort das gelbernde Licht in dem Gange gar nicht weit von dem Kellerausgang. Kurz entschlossen schob nun der Wachtmeister. Man hörte einen Schrei, dann das Klirren von Glas und schließlich ein langgezogenes Stimmern. Weiblich sahen sich die Männer an. Von wimmernden Geistern hatte man noch nichts gehört. Ueberdies schien dies Geräusch viel eher aus einer menschlichen Kehle, denn aus der eines Geistes zu kommen. So sah man denn tatsächlich Licht und betrat den Gang. Schon nach wenigen Schritten blieb man auf dem Boden des Schalmehlers, der während der Frühlingsaufbau, mit einer Stillfotografie versehen, eine „Fotografie“ in den Gang unternommen hatte und nun durch den Schuß an der Hand verundet war.

Man trug den Jungen in den Hof, wo die Menge noch immer ähnlich auf den Ausgang der Kellerstühle wartete. Dort hatte sich die Verwundung des Jungen glücklicherweise als leicht heraus, und er erkläre noch leicht jedem, der es hören will, daß die Tracht Fingel, die er pulver von seinem Vater erhalten habe, wirklich schmerzlos geteilt sei als die Schußwunde.

Die Wäsche von der Leine gestohlen

Harzgerode. Aus der Unterleuchungsstift wurden dem Schöffengericht in Verburg die Angeklagten Joh. M. und Ferdinand B., die zuletzt in Harzgerode im Arrest standen, vorgeführt. M. hatte am 15. August 1938 einem Hotelbesitzer im Ortsteil Merxleben Wäsche im Werte von 200 RM. von der Leine weg gestohlen. Der Angeklagte B. hat das Diebstahlvergehen schuldig und verwahrt. Die Wäsche sollte „versteigert“ werden. Beide Angeklagten waren schuldhaft, hatten jedoch keinen guten Verstand. Besonders B. hat sich höchst unliebsam aufgeführt und im Gerichtsgefängnis übel bekommen. Vom Lausitzmal wurden B. zwei Monate Gefängnis als Bewährungsstrafe für die Verurteilung der Angeklagten in je drei Monaten Gefängnis, dabei wurde dem M. ein Monat von der erlittenen Inverlebungshaft in Anrechnung gebracht. Beide verließen, da sie keinen festen Wohnsitz haben, in Haft. Die Kosten haben sie gemeinsam zu tragen.

Straßenräuber nach „Wildwestart“

Worbauken. Auf der Straße zwischen Mentzrota und Pöschgen wurde nachts an einem einsamen, niedrigen Zehnwandhause ein amtierender Arbeiter von einem Mann mit vorgelagerter Filiole gezwungen, seine Schuttsche herauszugeben. Kurze Zeit darauf verließ der Straßenräuber einen amtierenden Arbeiter. Der Ueberfallene irrte aber dem Räuber eine Filiole entgegen, so daß dieser das Weite suchte. Der Verdacht lenkte sich auf den als arbeitslos bekannten M. B. aus Gorb. B. schlugen bei Verhören, der schon eine erhebliche Strafe wegen Fahrdrabstählen hinter sich hat. B. wurde in Worbauken festgehalten.

genommen und daß die Tat zu. Der Geldbetrag wurde noch aufgefunden. Bei einer Hausdurchsicht fand man eine große Menge Diebstahl, das von Einbrüchen aus dem ganzen Kreisgebiet herrührt.

Bagger und Pontons versunken

Nordhausen. Im Riesewald an der Selme ferrente ein Bagger und fünf mit mehreren Pontons in die Tiefe. Da das Wasser 18 Meter tief ist, wird eine Hebung des Baggers und der Röhre kaum in Betracht kommen.

Das rechte Auge verloren

Weißfels. Ein vierjähriges Mädchen nahm in einem unpassenden Augenblick eine Gabel, um sich einen Schmittentisch anzufassen. Das rechte Auge mit der Gabel ab und stach sich in das rechte Auge. Das Auge konnte nicht mehr gerettet werden.

Einen Schäfer überfahren

Schäfers (Krs. Weißfels). Der 15jährige Schäfer Walter Ohm wurde von einem Motorradfahrer überfahren. Der Motorradfahrer fuhr davon, ohne sich um den bewußtlos im Graben liegenden Verletzten zu kümmern. Es hat schwere Verletzungen im Gesicht und an den Beinen erlitten.

Zeit. (Eingelebungen.) Die Gemeinde Rabien ist auf Anordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen in die Gemeinde Roda eingegliedert worden.

Gummi-Schürzen bunt und weiß
 Zischerschürzen Gummi-Bieder

Fast alle Kultur-Völker der Erde wetteifern miteinander in der Wertschätzung der Tabak-Ernten Mazedoniens. In Deutschland war es vor allem OVERSTOLZ, die hier dem Mazedonen-Tabak Anerkennung verschafft hat. Wenn sich nun heute immer mehr Raucher gerade dieser Zigarette zuwenden, so liegt es nicht zuletzt daran, dass ihre Mischungsgrundlage nach wie vor aus echt mazedonischen Bergtabaken besteht.

12 OVERSTOLZ 50 Pfennig

**
 Leicht mazedonisch*



Afrika hütet sein Geheimnis

Das Trommelsignal noch schneller als der Telegraph

Die Völkervereinigung, die im Inneren Afrikas seit vielen Jahren besteht, hat nun den Wissenschaftlern aufgedeckt worden. Die Erforschung der geistigen Weltanschauungen des afrikanischen Lebens befand sich in einem Stadium, das bisher unbekannt war. Die Forscher haben die Aufgaben eines Geisteswissenschaftlers übernommen. Denn auch heute noch besteht Afrika als Weltmacht, seine Geheimnisse zu hüten.

In Afrika und in Südamerika gibt es Daurerländer, die im Laufe der Jahrhunderte von den Europäern nicht entdeckt wurden. In Afrika sind diese Länder in der Regel in einem dichten Dschungel verborgen. In Südamerika nehmen die Männer, die nicht nur den Strapazen des Weges, sondern auch denen der Döbe gewöhnen sind, Kolo und andere materielle Energiequellen zu sich. Was aber die afrikanischen Daurerländer angeht, das ist bis heute noch nicht einwandfrei ermittelt worden. Wenn eine Mitteilung besonders vertraulichen Inhalts auf schnellstem Wege von einer Völkervereinigung an 1200 Kilometer zurückzuführen ist, dann benötigt man einen Botschafter. Er ist im Laufe von 24 Stunden bis zu 230 Kilometer zurückzuführen.

Die afrikanische Völkervereinigung betrachtet die Völker als ein einziges Volk. Er trägt sie in einer Rolle in seiner linken Hand, die er immer wieder wie eine Schutzhülle ergreift. In seiner rechten Hand hat er einen Stein. Als einsteigende Waffe hat er über die Schulter an einer Schnur oder an einem Riemen ein Messer gefesselt. Damit hütet er sich den Weg durch das hohe Gras und durch den Dschungel. Wenn er von Weibern gefolgt wird, dann trägt er ein Feuerrohr mit sich. Aber einen schwarzen Völkervereinigung hat den Weg durch den Dschungel nicht nur zu hüten, sondern auch zu hüten.

Nur ist dem Weibe bekannt, daß alle Nachrichten in Afrika auf schnellstem Wege durch Trommelschläge weitergegeben werden. Aber bis heute hat noch kein Weib die Bedeutung der Signale kenne gelernt. So, er ist nicht mehr imstande, auch nur die Worte zu verstehen. Der Schwarz frisst, wenn irgendwo in einem Dorf die Trommel geschlagen wird, er hört das Signal lange vor dem weißen Mann. Er weiß, daß eine wichtige Nachricht unterwegs ist, auch wenn er sie nicht selber zu deuten vermag, sondern die Auslegung dem Mann an der Trommel, der den Geheimcode kennt, überlassen bleibt.

Als in Europa der Waffenstillstand geschlossen war, wurde das Wort „Frieden“ durch die Trommeln der Eingeborenen schneller nach Salisbury durchgegeben, als die Telegraphen die Nachricht zu benutzigen vermochten. In wenigen Stunden kann eine wichtige Botschaft ganz Afrika durchziehen — wenn nur die Männer an der Trommel auf die dampfenden Signale hören, die von irgendwoher an ihr Ohr dringen.

Einer der Völkervereinigten, die man auf Aufklärung über die afrikanischen Geheimnisse frage, berichtete, anstatt eine Erklärung zu geben, schloß er ein Erlebnis, für das ihm jede Deutung fehlte. Als Beamter verurteilte er bei der Kontrolle der einzelnen Regimentskommanden immer möglichst unzuverlässig zu sein. Er wurde nicht als Beamter, sondern als ein Mann angesehen, der sich auf dem Wege zum Tode befindet. Natürlich waren alle Spuren irgendwelcher Ungehorsams verwischt. Seine Frau war entführt worden, vor seinem Tode stand er. Dem Beamten war es unklar, wie die Nachricht von seiner Ankunft aus dem Schwarzen gelangen konnte, wenn er unterwegs keinen Nachrichten übermitteln konnte. In einem Fall kam er nach einem einstufigen Marsch über 4 Tage in ein Lager, wo ihm der Häuptling zu allererst eine große Dose mit Zerkowal und Wein schenkte — weil er wisse, daß er — der Beamte — sich schon seit drei Tagen mit seinem Kopf an den Wänden befindet. Woher wurde der Häuptling das? Statt einer Aufklärung erhielt man so ein neues Rätsel.

Wehr als einmal ist es in Afrika vorgekommen, daß ein Weib von einem Mann die Mitteilung erhielt, er werde in drei oder vier Tagen tot sein. Die Völkervereinigten sehen den betreffenden Mann übermorgen von Weibern unterhalten, nachdem ihn schon drei Tage lang sein Kopf an den Wänden hingehängt. Und doch hat der Mann ganz an anderen Tagen. Niemand wußte, warum, niemand wußte, weshalb. Auch diese Weiber gehören zu den Völkervereinigten. Und nicht einmal eine Wortwahl kann erhoben werden.



Das Sudetenland ist frei: Ein Tanzen im Freien am Elbstrand bei Aussig. (Presse-Bild-Zentrale)

WGW-Büchlein mit Führerbildern

Zur ersten Reichsstraßenammlung am 15. und 16. Oktober

Als bei der ersten Reichsstraßenammlung des abgeleiteten Winterhilfswerkes die Sammler der Deutschen Arbeitsfront kleine Bücher mit Bildern des Führers anbieten, bewies die hitzerische Nachfrage nach diesen Büchlein, daß das deutsche Volk gerade begeistert von dieser neuen Idee war. Auch die erste Reichsstraßenammlung des Winterhilfswerkes 1938 wird daher im Zeichen der Freude abgehen, die dieses Mal in einer Auflage von 2,1 Millionen gegenüber 20 Millionen des Vorjahres in Auftrag gegeben sind. Auf den von Halle-Merseburg entworfenen insgesamt 200 000 Buchstücken. Die fünf Abzeichen wurden im Buchdruckverlag hergestellt. Die Aufnahmen stammen von Prof. Heinrich Hoffmann, einige Bilder aus dem Büchlein „Der Führer und das Winterhilfswerk“ kamen vom Reichsbildarchiv der NSD.

Jedes dieser fünf Abzeichen zeigt den Führer in seinen Beziehungen zum Volk. So läßt das Abzeichen „Der Führer und das Winterhilfswerk“ die Herren, ausgeglichenen Bildern die harte Anteilnahme des Führers an diesem größten Sozialwerk der Zeiten erkennen. Wir erleben noch einmal die Proklamation des Winterhilfswerkes am 30. September 1938, wir sehen die verschiedenen feierlichen Eröffnungen in dem Reich und der Berliner Reichshalle, leben aber auch den Führer, wie er auftrabendenden Ansprachen einen Beitrag in die Sammlung der Reichsstraßenammlung leistet. Daneben die Bilder, daß in Deutschland durch das Winterhilfswerk jeder Volksgenosse einen warmen Hut und einen gedeckten Tisch hat.

Das Abzeichen „Der Führer und Musikkunst“ führt noch einmal bildlich in jene heißen Septembernächte in Deutschland und jene ebenso bedeutungsvollen Maitage in Italien zurück. Die Abzeichen „Der Führer und sein Volk“ und „Der Führer und seine Heimat“ zeigen uns Adolf Hitler, wie er als Vertreter des deutschen Volkes in der Dalmatiner trübseligen Einsamkeit in seine Heimat fährt, oder, wie auch er im Kreis seiner Mitarbeiter den Gipfelpflanzung durch. Daneben die Bilder, daß in Deutschland durch das Winterhilfswerk jeder Volksgenosse einen warmen Hut und einen gedeckten Tisch hat.

Das Abzeichen „Der Führer und seine Bauten“ zeigt, wie der große Baumeister des Großdeutschen Reiches auch der Baumeister sozialistischer Bauten der Stärke und der Kraft dieses Reiches ist; so uns die Bilder des Olympiabaus an jene Herbsttage des Jahres 1936 erinnern oder das Modell der Hauptstadt des Reiches, die in der Luft über dem Reichstag in Nürnberg die gebaute Kraft des Reichsbaues demonstrieren, sie und die vielen anderen Werke dieses Büchleins zeigen in den Bauten des Führers seine unvergleichlichen Baumeisterleistungen. Dieses Büchlein ist ein genialer Führer fähig war. Die fünf kleinen Sammler, mit denen die Reichsstraßenammlung des Winterhilfswerkes die Hilfe der großen Reichsstraßenammlung erreicht, werden jeden Volksgenossen zu einem Helfer umwandeln. Und viele werden sich zu der ganzen Serie des Vorjahres aus einer Serie des ersten Sammeljahres des WGW 1938 erwerben: Bildmotive einer großen Zeit, die einen großen Führer zeigen, der die Volksgemeinschaft. Denn das Motto dieses Tages der Reichsstraßenammlung heißt: Schaffende opfern! Schaffende sammeln!

Interessante Kleinigkeiten

Warum wachen wir?

Beim schlafenden Menschen ist das Gehirn ein Zeichen von Ermüdung, das sich dann einstellt, wenn durch die mehr oder weniger herabgesetzten Lebensfunktionen ein gewisses Sauerstoffbedürfnis entsteht. Dann fühlt man ein gesteigertes Bedürfnis, wenig über den Boden zu stehen. Einmal in den Schlaf, befindet man sich in einem Zustand, in dem man sich befindet, nicht nur ein gewisses Sauerstoffbedürfnis, sondern auch ein Bedürfnis, sich zu bewegen. Man fühlt sich unwohl und erreicht damit, daß dem Blut mehr und schneller Sauerstoff zugeführt wird, als durch die flache Atmung. Auf dem Sauerstoffmangel beruht es gewöhnlich, wenn man in menschengemachten Räumen, in denen Sauerstoff verbraucht, also lauterfarne Luft herrscht, nicht schlafen kann. In diesen Fällen ist das Blut mit Sauerstoff überflutet, und man fühlt sich unwohl. Einmal in den Schlaf, befindet man sich in einem Zustand, in dem man sich befindet, nicht nur ein gewisses Sauerstoffbedürfnis, sondern auch ein Bedürfnis, sich zu bewegen. Man fühlt sich unwohl und erreicht damit, daß dem Blut mehr und schneller Sauerstoff zugeführt wird, als durch die flache Atmung. Auf dem Sauerstoffmangel beruht es gewöhnlich, wenn man in menschengemachten Räumen, in denen Sauerstoff verbraucht, also lauterfarne Luft herrscht, nicht schlafen kann. In diesen Fällen ist das Blut mit Sauerstoff überflutet, und man fühlt sich unwohl.

Pflanzen, die ihre Blätter nie verlieren
Die in Südamerika heimische Wälderpflanze *Welwitschia mirabilis* besitzt ihr ganzes Leben lang und wenn sie noch so alt wird, nur zwei Laubblätter. Diese beiden Blätter, die dicht am Stamm des Baumes über dem Boden hängen, werden nun niemals abgeworfen und wachsen immer nur weiter, so daß sie schließlich, da die *Welwitschia* viele Jahrzehnte alt werden kann, mehr als sechs Meter lang werden. Wenn die *Welwitschia* ein Lebensalter erreicht hat, ihren Baustoff immer noch dieselben Blätter an ihr, die sie als Jungpflanze geblüht hat.

Die größte Pyramide der Welt
Die größte Pyramide der Welt befindet sich nicht in Ägypten, sondern in Mexiko. Die mexikanische Pyramide bei Cholula in Mexiko wurde vor einigen Jahren von dem mexikanischen Staatsoberhaupt Herr Altamirano ausgebaut oder, richtiger gesagt, umerrichtet. Auf die Pyramide hatten nämlich ein Baumstumpf und ein Baumstumpf, die die Pyramide nicht zerstört werden sollte, mußten die Arbeiter in Baumstümpfen ins Innere graben.

Eine Blaubatterie fährt ins Sudetenland

Erfundungsfahrt durch die böhmischen Wälder — Saison in Karlsbad — Winter Bilderbogen

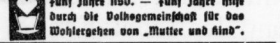
Sonderbericht der Sächsischen Nachrichten

II.
prz. Bunnau ist ein freundliches Gebirgsbäckchen in der Nähe von Marienbad. Seit den Tagen des Einmarsches der deutschen Truppen prangt es in reichem Blaugrün. Aber trotz aller Freude geht die Arbeit weiter. Die Wäner sind bei der Kartoffelernte. Überall auf den Feldern hängen die prächtigen Früchte, die die neuen Erntebereicher sind. Die Ernte beginnt. Sie beginnt mit langer Station zu machen. Die Batterie ist auf die einzelnen Bäume verteilt. Die Schreibräte ist in der Schule eingerichtet; die Schulkindern haben Ferien. Heute gibt es den ersten Pflanztag, den ersten im Sudetenland.

Im großen Wagen fahren wir zurück. Nach einer Stunde Fahrt stellen wir auf einer Bergkuppe an und durchs Glas beobachtet der Chef die unter uns in Feuerstellung liegende Batterie. Ein flüchtiges Augenblick blickt er sein Gesicht: „Schaut unten alle in Ordnung zu sein!“ Und dann ging es in schneller Fahrt talwärts zur Stellung.

Es ist etwas Eigenartiges um die Saison. Sie dauert immer nur kurze Wochen. In Karlsbad ist daher heilenden Quellen ist auf sie genau zu achten wie der kleine Erfindungsgeist irgendwo in Deutschland. Dabei irrt sich der Chef mit gleicher Kraft das ganze Jahr, und auch ihre Wirkung ist die gleiche.

Heuer war die Saison in den drei weltberühmten Bädern des Erzgebirges nicht aus. Es fehlten die Gäste. Besonders Karlsbad hatte seinen internationalen Ansehens verloren. Die deutschen Besucher fehlten ganz und die Ausländer sprachen die politische Lage. Die Zeitungen waren — wie üblich im Regimentsdienstbereich — die Sudetendeutschen. Knapp 10 000 Gäste waren in Karlsbad, 8000 in Marienbad, alles nur Tschechen und Juden. Jetzt ist es nach dem Einmarsch der deutschen Truppen doch so. An den Brunnen drängen die Soldaten aller Wäldergattungen. Sie fragen geradezu vor Sehnsucht, aber mit finstern enttäuschten Miene schauen sie die wirklich nicht lieblich schimmernden Wälder: In Karlsbad oder Marienbad



Fünf Jahre NSD. — Fünf Jahre durch die Volksgemeinschaft für den Wohlergehen von Mutter und Kind.

Fährers. In heißen Reden geht es hinunter ins Tal. Der Wald wird dichter und dichter. Ein einfaches Gesicht und durchdringend. Der Mann gesteht uns die Umgebung. Sie begleitet mich. Sofort fertig. Nach ein paar Augenblicke steht das Grab mit Weinagen hinter dem Gehirnen. Die Motoren werden angeworfen und los geht es; weiter in das Innere dieses herrlichen Landes. Die Straßen sind denkbar schön und verlangen die ganze Aufmerksamkeit.

Weiter geht die Fahrt. Die Wäner auf den Feldern grühen uns mit einem Gemächter wird die Landschaft. Vor uns liegt ein Felsen auf. Zerkleinere Mann können seinen Blick. Keine Schwärze, einer der schönsten Landschaftspunkte Westböhmens, grüht ins Tal. Einen kurzen Augenblick gehen wir das herrliche Bild. Dann brücken wieder die Motoren auf. Nachrichten werden festgestellt. Fast in jedem Ort, den wir berühren, liegt Infanterie. Mitten im Wald treffen wir Pioniere. Sie suchen die Gegenstände von Minen oder anderen Sprengkörpern ab. Je höher wir kommen, um so höher wird der Wald. Schließlich halten die Fahrzeuge auf einer Hochfläche, an deren Rand ein kleiner freundlicher Waldort liegt. Hier wird eine kleine Stellung für unsere Batterie. Nach allen Richtungen weist sich vor uns das Land. Die tschechischen Truppen haben vor ein paar Tagen ihre Stellungen verlassen. Ihre Disziplin scheint sehr fragwürdig gewesen zu sein. Bewehrung sind zurückgeblieben und zahlreiche Ausrichtungen. Die Bewehrung erscheint uns alles mit zitternder Stabilität, um immer wieder am Ende zu betonen, wie groß ihre Freude ist, sich endlich unter dem Schwab der deutschen Waffen zu fühlen.



Bei einem Zusammenstoß zwischen britischen Truppen und Arabern wurden 56 Araber getötet. — Unser Bild zeigt Frauen, die auf die Preisbe der Leichen ihrer Männer zur Beerdigung warten. (Weltbild, M.)

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices. Visible text includes: 'Die größte Pyramide der Welt', 'Interessante Kleinigkeiten', 'Warum wachen wir?', 'Pflanzen, die ihre Blätter nie verlieren', 'Die in Südamerika heimische Wälderpflanze', 'Die größte Pyramide der Welt', 'Die größte Pyramide der Welt befindet sich nicht in Ägypten, sondern in Mexiko.', 'Die mexikanische Pyramide bei Cholula in Mexiko wurde vor einigen Jahren von dem mexikanischen Staatsoberhaupt Herr Altamirano ausgebaut oder, richtiger gesagt, umerrichtet.', 'Auf die Pyramide hatten nämlich ein Baumstumpf und ein Baumstumpf, die die Pyramide nicht zerstört werden sollte, mußten die Arbeiter in Baumstümpfen ins Innere graben.', 'Die größte Pyramide der Welt', 'Die größte Pyramide der Welt befindet sich nicht in Ägypten, sondern in Mexiko.', 'Die mexikanische Pyramide bei Cholula in Mexiko wurde vor einigen Jahren von dem mexikanischen Staatsoberhaupt Herr Altamirano ausgebaut oder, richtiger gesagt, umerrichtet.', 'Auf die Pyramide hatten nämlich ein Baumstumpf und ein Baumstumpf, die die Pyramide nicht zerstört werden sollte, mußten die Arbeiter in Baumstümpfen ins Innere graben.'

„Kanonen und Butter“

Erhöhter Fettbedarf - Ausreichende Versorgung gesichert

Wirtschaftspräsident Generalleutnant Adolf Götting hat sich für das Wort ausgesprochen: „Kanonen oder Butter...“

von holländischer Butter ist ziemlich häufig geblieben, während der Bezug russischer Butter vollkommen aufgehört hat.

den Preisverhältnissen im Mitteldeutschland sowie den hier häufig vorkommenden Ausfällen der Rindfleisch...

Arbeitswoche für Einzelhandelswerbung

Im der höheren Reichswehrbehörde der Reichsbehörde deutscher Werbetätigkeit in Berlin...

Baumann & Decker AG, Raffel. Die am 26. Oktober einberufene...

Der Mitarbeiter der „Preußag“ in Weidese wurde mit der Beförderung...

Gemeinschaft Ebe, Magdeburg. Die Direktoren Dr. jur. Walter Schulz, Berlin, und Dr. jur. Ernst Eber, Magdeburg...

Bank für Warenzählerei, Berlin. Der Aufsichtsrat besteht in der 32. die am 4. September 1938...

Besserer Stand der Feldfrüchte Anfang Oktober

Etwa bis zum 10. September setzte sich das vorzügliche und frische Wetter der zweiten Augusthälfte fort...

August Horch 70 Jahre alt

Am 12. Oktober vollendet Dr. August Horch, der bekannte Konstrukteur und Mitbegründer der deutschen Automobilindustrie...

Schiffshebewerk Rothensee Betriebsüberführung am 30. Oktober

Die Überweisung des Schiffshebewerks Magdeburg-Rothensee und damit die Eröffnung des durchgehenden Schiffsverkehrs auf dem Mitteldeutschen Kanal...

Wintershall AG. Werksübernahme

Die Arbeitskräfte in den Salin- und Steinsalzwerken, den Kalkstein- und Gipssteinwerken, den elektrischen Anlagen...



August Horch (Werkaufnahme)

Wieder in die Praxis. 1905 wird er Mitarbeiter bei Carl Benz, bei dem er bis zum Straßburger in seiner ältesten Erfindung...

Milch

Berliner Milchlieferung. Die Lieferant für Milch vom Mittwoch, dem 12. Oktober (Morgens Berlin) bis auf weiteres auf 100 Prozent festgesetzt.

Zucker

Magdeburg, 11. Oktober. Gemittelter Preis für Erbsen 31,50 und 31,60. Zucker: Rüben - Winter - 100 Prozent...

Wintershall AG. Werksübernahme

Die Arbeitskräfte in den Salin- und Steinsalzwerken, den Kalkstein- und Gipssteinwerken...

Milch

Berliner Milchlieferung. Die Lieferant für Milch vom Mittwoch, dem 12. Oktober (Morgens Berlin) bis auf weiteres auf 100 Prozent festgesetzt.

Zucker

Magdeburg, 11. Oktober. Gemittelter Preis für Erbsen 31,50 und 31,60. Zucker: Rüben - Winter - 100 Prozent...

Wintershall AG. Werksübernahme

Die Arbeitskräfte in den Salin- und Steinsalzwerken, den Kalkstein- und Gipssteinwerken...

Milch

Berliner Milchlieferung. Die Lieferant für Milch vom Mittwoch, dem 12. Oktober (Morgens Berlin) bis auf weiteres auf 100 Prozent festgesetzt.

Zucker

Magdeburg, 11. Oktober. Gemittelter Preis für Erbsen 31,50 und 31,60. Zucker: Rüben - Winter - 100 Prozent...

Spender für das Südendeutsche Hilfswerk

Die NS-Volkswirtschaft hat die Betreuung der sudendeutschen Flüchtlinge, insbesondere der Mütter und Kinder, übernommen.

Bei allen Dienststellen der NSD. und bei allen Banken und öffentlichen Geldanstalten werden Spenden auf das Sonderkonto „Sudendeutsches Hilfswerk“ entgegengenommen.

Zahlungen können auch mit Postkarte oder Postüberweisung unmittelbar auf das Postfachkonto Berlin Nr. 307 68 der Nationalsozialistischen Volkswirtschaft e. V., Reichshauptstadt, Berlin E O 36, mit dem Hinweis „für das Sudendeutsche Hilfswerk“ geleistet werden.

Hallischer Schlachtwahlmarkt vom 11. Oktober

Table with columns: Rinder, Färmer, Hammel und Schaf, Schweine. Lists prices for various types of livestock.

Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 12. Oktober

Table with columns: L. Hochst., II. Niedr., III. Händl., Preis. Lists prices for various types of livestock.

1000 Kerzen brennen im Saal...



Geigen tönen durchschwirren den Raum. Reifröcke rauchen beim Tanz...

Geigen tönen durchschwirren den Raum. Reifröcke rauchen beim Tanz. Was damals tausend Kerzen unvollkommen leisteten...



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193810124/fragment/page=0009



Metalle

Table with metal prices for Berlin Metallnotierungen vom 11. Oktober, listing various metals and their prices.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 11. Oktober

Table with metal prices for Berlin Metall-Terminnotierungen vom 11. Oktober, listing various metals and their prices.

Berliner Börse

Aktien eher aufgehoben, Renten ruhig

Berlin, 12. Oktober. Der heutige Börsenverkehr unterschied sich kaum von dem der Vorgabe. Am Aktienmarkt gingen die Umsätze je Papier nur in kleinen Höhen über Mindesthöhen hinaus.

Nach wie vor befriedigt über die Zeichnung für die neue Reichsanleihe den Kapitalmarkt, ein erneuter Beweis für die außerordentliche Beliebtheit dieser Anleihegesellschaft.

Am Rentenmarkt waren von den Hauptrenten nur Mannesmann mit - 3/4 Prozent höher rückgängig.

Von Braunkohlrenten erhielten überhaupt nur zwei Renten eine Aufschwüung, wobei Vitz-Gebrüder sich bei einem Anstieg von nur 4000 Mark 3/4 Prozent hoben.

Von Kalksteinen sind Winterhall mit - 1/4 Prozent, von Gummiwaren Papieren Berlin und von Zementen mit je - 3/4 Prozent von Elektro- und Versorgungsrenten Deutsche Anlagen und Deutscher Gas mit je - 1/4 Prozent als auffälliger verändert hervorgehoben.

Min 20 in ein Markt errechnete sich Reichsanleihe bei beiderseits Umsätzen um 3/4 Proz. niedriger mit 130 1/2. Gemeindefundgründung stellte sich auf 94 1/2 niedriger.

Blaufarbstoffnotierungen umrundeten 2 1/2 - 2 3/4. Von Salzen Fund 11,87 1/2, Sollar 2,408, Grant 6,083 1/2.

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 11. Oktober. Am Aktienmarkt war das Geschäft größtenteils wieder sehr ruhig, und die Kursveränderungen beschränkten sich im Wesentlichen auf ein bis zwei Prozentige Schwankungen.

Schiffsverkehr auf der Saale

Wochensollungen

(Wochensollungen der Reederei der Saale-Schiff. Wesb.)

Wochensollungen

(Wochensollungen der Saale-Schiff. Wesb.)

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Wochensollungen

Belebung und Garten

Rampf dem Unkraut!

Fast totenlose Unkrautvergiftung

Bekanntlich unterscheiden man Samen- und Wurzelunkräuter. Ersterer lassen sich durch fäulende Düngemittel oder gegen verhältnismäßig leicht bekämpfen.

Da ist der Kampf auf dem Nebenraumsoort zu nennen. Kann ich durch Bekämpfung des Unkrautes nicht mehr über werden, dann schalte ich einfach einen oder auch mehrere Beuten ein und lasse ich mein Unkraut für einige Jahre laub.

Und die Cuedel findet in der 3. teile 1. d. d. ihren Meister. Auf trockenen Böden geht das aber nicht, weil die Erde zu viel verschluckt an sich ziehen wird.

Zur Ernte des Getreides

Bei der Pflanzung des Gartenlandes sollte gleichzeitig auch daran gedacht werden, die leeren Wände zu begrünen. Soweit dafür Obstbäume geeignet werden, ist es möglich, sie vorzubereiten vor-

An leere Wände Obstbäume pflanzen!

Befahrung immer ein wirksamerer Schutz, und zudem wird in dieser Weise eine wirtschaftliche Ausnutzung leerer Wandräume erreicht.

Alle Wandflächen, gleichviel nach welcher Himmelsrichtung sie liegen, lassen sich durch Obstbäume einwandeln. Bei der Wahl der Obstbaumart sollte man sich für die besten Sorten entscheiden, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen.

Die einfachste Baumform ist diejenige der Spindelbäume. Diese sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit weicher Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit harter Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit weicher Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit harter Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit weicher Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit harter Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit weicher Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Die Spindelbäume mit harter Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

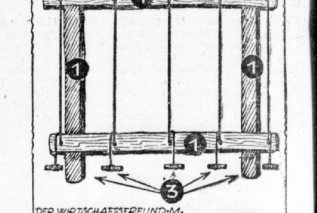
Die Spindelbäume mit weicher Krone sind diejenige, die sich am besten an die Standortverhältnisse anpassen lassen. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen, nämlich in die Spindelbäume mit weicher Krone und die Spindelbäume mit harter Krone.

Stroh- und Schilfbetten

selbst geflochten

Stroh- und Schilfbetten sind nicht nur für den Landwirt, sondern auch für jeden Gartenbesitzer ein wertvolles Hilfsmittel.

Die Betten werden aus Stroh oder Schilf geflochten und sind in verschiedenen Größen erhältlich.



DER WIRTSCHAFTSRECHNER

Nebenbinden auf und bindet am unteren Ende eines jeden geflochtenen Bindens einen dicken Draht durch, um die Betten zu sichern.

Artifichien sehr fälschungsfähig

Mit unserem Winterklima finden sich die Artifichien ihrer besonderen Empfindlichkeit wegen nur schwer an.

Winterrost. Nach dem Winterrost muß sich jeder Obstbaum einrichten. Es muß an einem reifen, gereinigten Ort gelassen und hier auf die Gefahr hin angelegt.

Strohballen, die sich überfließen lassen, sind für die Winterkälte ein wertvolles Hilfsmittel.

Kropftauben, die sich überfließen lassen

Wurde Kropftauben, die sich überfließen lassen, sind für die Winterkälte ein wertvolles Hilfsmittel.

Die Kropftauben sind in verschiedenen Größen erhältlich und sind für die Winterkälte ein wertvolles Hilfsmittel.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with stock market data for Leipzig, listing various stocks and their prices.

Aktien

Table with stock market data for Aktien, listing various stocks and their prices.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with stock market data for variable papers, listing various stocks and their prices.

Banken

Table with stock market data for banks, listing various banks and their prices.

Verkehr

Table with stock market data for transport, listing various transport companies and their prices.

feinem schloßenen Mundet „Mein Entschloß hat sie gefesselt!“

Da riefen die alle mit ihren Stiften aufzukommen und Hagen über die Bänke, um ja kein Wort zu verfehlen, als der Alte begann: „Nur wist, mein Sohn, der Schatz ist in Wilkau, das bei allen Normalwald Zäuberer hängen von Hoffhäuser zur Frau.“ „Stimm“, jagten die Leute, die ihn vernahmen.

„Wer ist Normalwald?“ fragte ein fremder Gast. „Das ist der alte Zarenbläser von der Hesse Hoffhäuser, noch von Kaiser Friedrichs Zeit“, erklärte einer der Wäzner. „Er gab den Normal, wenn jemand vor der Jagd die Gänge besuchte.“ „Nur ist er freilich zu alt“, berichtete der Oldemeyer, „als der 90 Jahr. Denn er ist hängen auf der Burg geboren, als Kaiser Friedrich Hofwart zum letzten Male auf dem Hoffhäuser war.“

„Das ist am ersten im Scheidung 1188 gewesen“, rief der Stahlbläser dann.

„Nun ja“, sagte der Oldemeyer, „das kann schon sein. Damals ist kein Vater mit Kaiser Hofwart auf die Kreuzfahrt gezogen und nie wiedergekommen. Als Normalwald wehrfähig war, ist er von Kaiser Friedrich nach Italien gezogen und hat alle Kämpfe mitgemacht und ist bei seinem Kaiser gefallen, bis er in der Schlacht von Parma ein Bein verlor. Da hat ihn Kaiser Friedrich heimgeführt und ihm das Zarenwort ant auf Kuffstein übertragen. So ist Normalwald zurückgekommen in seine Heimat. Sein Weib war in Italien gestorben, aber eine Tochter brachte er mit zur Burg, die meine Schwieger geworden ist. Nun hat es den alten Normalwald gar sehr gewünscht, daß

sein Kaiser, den er gesund verließ, sobald darauf gefesselt sein soll.“

Der Stahlbläser sprang von seinem Sitz und schrie ganz laut: „Da seht ihr's, daß er tot ist. Vor 20 Jahren ist das gewesen, daß er in Italien gestorben ist.“

„Schwinder“, riefen die Zuhörer. „So lang soll das sein? Und dabei ist er doch vor nicht langer Zeit gefesselt worden.“ Alles rief und tobte durcheinander, bis endlich die Stimme des alten Oldemeyer wieder durchdrang:

„Normalwald hat den Tod des Kaisers nie gelanzt und klauter auch heute noch nicht daran. Es traf sich aber, daß die Prinzessin Margaretha, als sie den elenden Normalwald damals gefesselt hatte, des öfteren auf dem Hoffhäuser war, wenn sie in Nordhäuser weilte. Da hat die edle Fürstin kein auch den alten Normalwald beachtet und bei ihm gefesselt im Turm, und sie haben vom Kaiser gerettet und von der alten Zeit. Hoher ihrem himmelblauen Kleide hat sie im Hofe ein Gefänge getragen aus lauterem Wolle. Daran ist eine Kapelle gezogen, mit einer Taube darauf. Des erinnert sich Normalwald gar deutlich, denn es ist ein Gefänge des Kaisers gewesen, der sein Zögerting gar oft „Mein Zäuberer“ benannt.“

In der Nacht nun, die die edle Fürstin erkrankt werden sollte, da hat sie Normalwald im Traume gesehen, sie hat nach ihm gerufen und ihn gemacht, daß Kaiser's zu gehenken immerdar. Da nun Normalwald erkrankt, ist er aufgelaufen und die Stiegen zum Turm hinauf und hat herausgelockt nach allen Seiten und achorat, ob nicht doch der Kaiser angriffen käme und Gefänge befreite auf der Burg. Ganz unheimlich ist ihm gewesen, aber hart und deutlich hat er es gefühlt, der Kaiser lebt und kommt wieder. Ja, so ist es gewesen.“

Aufseufzend griffen die Zuhörer zu ihren Krügen und schlückten und prüfeten, und einer sagte: „Wenn er nur bald käme, 's ist Zeit, 's ist Zeit!“

Doch dann drängten sie den Oldemeyer weiter zu erzählen. „Kurze Zeit darauf“, so begann er von neuem, „ist das Gericht gewesen, daß es mit unferer Landgräfin Margaretha zu Ende gieng. Da ist nun mein Entschloß, der jüngste von den Zuhörern, der meiner Schwiegermutter noch dabein verblieben ist, des Hängens spät von Wilkau zur Burg emporgehoben zum Großvater. Er hatte sich beim Hüften von seines Bruders Verbe verpasst, denn anfonken geht feiner den Weg empor bei Nacht. Wie er nun an die Kapelle kommt, ist ihm unheimlich geworden, weil er immer Schreie neben sich gehört hat, und ein heller Schein war dabeil.“

Mit einem Male ist es gewesen, als wenn ein Licht durch den Felsen daherkam, und eine weiße Gestalt hat den Hagen betreten. Da hat er laut um Hilfe geschrien, und dann ist der Großvater dazugekommen und hat gefragt, was es dabei. Der Wurf hat sich gefasht und alles berichtet und hat auch gesagt, daß es gewesen wäre, wenn die Frau Landgräfin Margaretha dazugekommen wäre, und es habe letzte gefordert, als falls etwas zu haben auf den Stein. Dort in der Felsenplatte sei sie verdrunken.“

Der alte Normalwald ist also bald die Stufen emporgehoben zur Kapelle und an den Felsen getreten. Da sieht er im Mondlicht etwas blinken auf dem Stein, läuft sich und erkennt die Halskette mit der Taube, das Gefänge des Kaisers. Wie er nun dazugehen will, ist es fort, als habe es sich verdrunken.“

„Wie das nur möglich ist“, riefen die Zuhörer und schüttelten die Köpfe, denn daß es da oben umgehe, war allen bekannt. — Der Oldemeyer aber fuhr fort: „Ja, was soll man dazu sagen? Normalwald hat sich gedacht, daß die Fürstin selbständig dazugekommen ist, denn wie sollte ihr sonst wohl die Kette flirrend vom Felsen fallen. In dem Fels aber hat er eine Spalte gesehen, breit genug, um hindurchzuschreiten, und

ein rotes Licht schien darinnen zu leuchten. Ka anderen Morgen war der Spalt geschlossen und nichts zu sehen und zu hören, wiewohl die beiden auch abgelaßt und befohrt haben.“

Der Alte hatte keine Erklärung beendet, und die Zuhörer saßen einander beschämten an den Stufen. „An dem Wege ist etwas — ein Gefänge. Wer wird es ergründen?“ sagte einer der Wäzner. Der Oldemeyer aber ließ dem Oldemeyer seinen Krug mit Honigbier füllen und sie fließen mit einem. Einer sagte es leide dem anderen: „Auf Kaiser Friedrichs Gefänge hat sie nicht trinken.“

„Einige Male aber laßt daran, daß ihre Wäzner habe ein Zarenwort herausgefunden, der droben im Berge, wie es hieß, verflucht sein.“

Der Stahlbläser befahl die Leute, weiterzugehen von der geborenen Seite nicht zu erlauben, denn die Geschichten von dem verdrunkenen Schatz auf dem Hoffhäuser mehren sich so arg, daß sie allerbald Gefänge anfonken nach Franzenhagen — Penediger — wie die Leute sagten. Die Frauen und Kindern nach gelassen und füllern zu Brautgeräten, welche es später im Lande gar nicht gibt.“

Darauf erklang das Horn des Wäzners und verdrückte die achte Stunde. Alsobald standen sie auf und zählten ihre Joch. Manah einer sich auch anfreiben.

Der Stahlbläser rief die winkigen Wäzner empor, da er an Dinge seine Bedienung hatte. „Zürliche Leute“, brumnte er vor sich hin, „die Zürliche möllen sie nicht meffen, aber das Hangelwäzner, das glauben sie.“ Und doch waren auch in seinem Innern Zweifel erwacht. „Wenn er nun doch wiederkäme, der Kaiser?“ dachte er, lebendiglich, und sah sich um. (Fortsetzung folgt.)

Läuferstoffe
von **Arnold & Treitsch**
Halle — Große Ulrichstraße 1

Stadtschützenhaus
Donnerstag, den 13. Oktober 1938, 9 Uhr
I. Städtisches Sinfonie-Konzert
Das verstärkte Städtische Orchester
Generalmusikdirektor **Richard Kraus**
Solist:
Gaspar Cassado
Joh. Seb. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5.
Jos. Haydn: Konzert f. Violoncello u. Orchester
D-dur.
Rob. Schumann: „Fünf Stücke im Volkston“ für Violoncello mit Orchester.
Uraufführung!
Joh. Brahms: Sinfonie Nr. 1, 1. moll.
Anrecht RM. 1.— bis RM. 8.— Einzelkarten RM. 1.50 bis RM. 4.— im Hofbau, Rammelsberg, Str. 10 und an der Kasse des Stadtheaters, Studentenkarten an der Altona-Kasse, Für Talschauer am Theaterplatz 1, 2. P. B. der Geschäftsstelle, Barfußstraße 7.

Stadtschützenhaus
Donnerstag, 20. Okt. 20 Uhr
Ein Siegeszug des Humors!
Die Sorgenbrecher
enthalten mit ihrer lachenden Rowe in 10 Bildern einen Feldzug gegen den Griesgram!

Udo Vietz
grosz Viellebhaber, immer lachender, feilsch plaudehnd, Pundstuck-Humorist.
Leonore Bader „Kinderdarm am Mikrophon“
Ernst Drost und urkomische Parodistin
Lotte Göpfer die bekannte Film-Balletmeisterin
Charlie Long „verdrückte Musik“
Karl Buchholz der bekannte Komponist von Film, Funk und Bühne

Karte: 2. vordr. Preis v. -75 bis 2.-Verkauf in Musikalienh. Hofbau, G. Ulrichstr. 38

Stadttheater Halle
Heute, Mittwoch, 20 bis zum 22. Okt.
Gastrolle: **Annj Helm**
der **fliegende Holländer**
von Richard Wagner
Donnerstag 20 bis zum 22. Okt.
Der **goldene Kranz**
Vollstück von Jochen Heub

Schriftsteller
Schöberling, aus
Schubert, Wäzner
mit Zurechtfinden in
Schöberling zu
treten. Anfangs
8. 8. 205 9. 11.
11. 11. 11.

Deutliche
Schrift
verbindet
Ganzheit

Café Bauer
Täglich Montag bis Freitag
Kaffeestunde
Karl Buchsaps alle und Halle ist begeistert.
1 Kännchen Kaffee, 1 Kuchen nach Wahl
43 Pf. oder Torte 73 Pf.
Eisbebackt Gemisches Eis mit Teebeback
63 Pf., Eisbebackt oder Eisbebacke 63 Pf.,
Eisbecker nach Wahl 73 Pf.

Vereins-Nachrichten
Anhangen in dieser Rubrik an ermäßigten Preisen II. Preisliste

Stadtmittler Verein Halle Freitag, den 11. Oktober, 20.15 Uhr, findet im Hofbau-Orchesterhaus ein Konzert mit Singspielen durch Herrn Dr. med. Siegfried, Hauptlehrer, statt. Die Eintrittskarten sind 50 Pf. und 20 Pf. Gölle können eingeführt werden.

Stempel und Schilder jeder Art gut und billig bei **Alfred Pfautsch** am Königsstr. 93 RA 2366/67 (neben Apotheke des Waisenhauses)

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Am Riebeckplatz
Ab morgen Donnerstag!
Eine ganz tolle Sache. Wirklich unglücklich!
Da kann und darf kein Auge trocken bleiben!

Diskretion-Ehrensache!

Ein ausgezeichnetes „Cine-Allianz“
Lustspiel
der Märkischen Filmgesellschaft nach dem Roman
„Glück muß der Mensch haben“
v. Hannes Peter Stolp

Unwiderstehlich
Ralph Arthur Roberts
Raith der trockenen u. bisligen Bemerkungen
Heli Finkenzeller
sine Tochter „Mary“ ganz groß in Form zum schreien komisch
Theo Lingen
mit seiner humorvollen Partnerin
Fita Benkhoff
und dann — die lebenslustige „Tante Carola“
Ida Wüst mit Onkel Jerr
Paul Henckels
sowie der drastische
Kurt Seifert mit **Hans H. Schauff**
(ein Komikerpaar wie Pat und Patachon)
Rudolf Platte — Fritz Odemar
Ernst Legal — Erich Kestin
Spielleitung: **Johannes Meyer**

Man biegt sich vor Lachen -
schreibt die Berliner Presse

Schwarzwaldfahrt - Kulturfilm / Für Jugendliche nicht erlaubt!
Heute letzter Tag: „Spiegel des Lebens“

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Große Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag!

SCHATTEN ÜBER ST. PAULI
Wasserdroschke „Junge Liebe“

Ein spannender, erlebnisreicher und mitreißender
Kriminalfilm
nach dem vielgelesenen Roman von
Harald Baumgarten
Mit:
Marieuis Claudius
Gustav Knuth
Harald Paulsen
Theodor Loos
Maria Koppenhöfer
Musik: **Wolfg. Zeltner**

Der Hamburger Hafen mit seinem Interessanten Milieu, mit seinen Geheimnissen und Gefahren, und mitten drin das Erlebnis einer großen und starken Liebe — das gibt einen Film von bezwingendem Format.

Kulturfilm: Wandernde Dünen
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Heute letzter Tag: **Spiegel des Lebens**

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Schauburg
Morgen letzter Tag!
Die Krönung
des zierlichsten Werkes
OLYMPIA
2. Film
von den olympischen Spielen Berlin 1936!
Mit hinreißendem Schwung
hat Leni Riefenstahl in diesem zweiten Film die Kunst der Geduld nach wesentlich gesteigert und einen wahren Rausch von Schönheit geschaffen!
Für Jugendliche zugelassen!
Beginn: 3.30 u. 6.50 Uhr

Haus Dietrich
Große Steinstraße 64/65 / Ruf 286-43
IM KASINO, I. STOCK
Heute Mittwoch
Gesellschaftstanz
Erstklassige Kapelle

Kurhaus
Bad Wittekind
Heute 4 Uhr
Konzert
Donnerstag 4 Uhr
Tanz am Nachmittag

Bier- u. Wein-Restaurant
Mühlau
Städtische, Albert-Dehne-Str. 22
(früher Gerichtsallee)
Ruf 358 38
bietet morgen Donnerstag ab 18 Uhr
Gänsebraten mit Thüringer Klößen
u. beste Bier.

Ver-schiedenes
Gastlich und sparsam
Kaffee, Tee, Obst, Wein, Bier, Glühwein, etc.
Rudolf Platte, 21.
Görlitzer Str. 1.

Papierkörbe
Korb-Lühr
Ein Leichter, Stroh, Ecken, Marken, etc.
10.10. Kippap
Lafage
Lafage, 10.10. Kippap, etc.
Ruf 358 38

Entfaltungen
Kurzkur
mehrfache Schweißabwässerung
Schweißmittel - Packung 125 Stk.
Ruf 358 38
Lafage, 10.10. Kippap, etc.
Ruf 358 38

Riebeck-Bräu
Das Haus der guten Musik
Donnerstag, 13. Oktober
Fasanen - Essen
Jeden Mittwoch und Sonntag
Nachmittags - Konzerte

Mefurasan hilft
Es heilt schnell und sicher
Wunden, Schürfwunden, Hauterkrankungen, etc.
Wunden, Schürfwunden, Hauterkrankungen, etc.
Wunden, Schürfwunden, Hauterkrankungen, etc.

Vergnügungs-Anzeigen
finden in den HN
weite Verbreitung
und Beachtung!

BREHMERS
Hallorentropfen
der gute Magenlikör!
LEIPZIGER STR. 43
GEIßSTR. 11

Schreibarbeiten
auf eig. Maschine
für Hand- und
Maschinen-schreiben.
Ruf 358 38

KURMI
Entfaltungen
Kurzkur
mehrfache Schweißabwässerung
Schweißmittel - Packung 125 Stk.
Ruf 358 38

